

Botschaft zum Budget 2024

Sehr geehrte Frau Parlamentspräsidentin

Sehr geehrte Parlamentarierinnen, sehr geehrte Parlamentarier

Nachfolgend unterbreiten wir Ihnen das Budget Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung für das Jahr 2024. Im Rahmen des Investitionsbudgets beantragt der Gemeindevorstand zudem mehrere Verpflichtungskredite. Der Gemeindevorstand hat das Budget 2024 am 12. September im Detail beraten und am 24. Oktober 2023 zuhanden des Parlaments verabschiedet.

Einleitung

Die Jahresteuierung von 2.7 % im Jahr 2022 hat sich mit einer Jahresteuierung von rund 2 % im Jahr 2023 fortgesetzt. Die aktuellen Prognosen sagen auch für die Jahre 2024 und 2025 eine Jahresteuierung von rund 2 % voraus. Man spricht von einer sogenannten Kerninflation.

Die anstehende Refinanzierung von 4.0 Mio. Franken im Dezember 2023, welche mit 0.29 % finanziert waren, muss zu einem deutlich höheren Zinssatz von aktuell rund 2.0 % erfolgen. Zusätzlich wird die Gemeinde Ilanz/Glion weitere liquide Mittel benötigen, um die nicht mit dem eigenen Cash-Flow finanzierten Investitionen bezahlen zu können. Diese Zinssatzerhöhung bewirkt eine Zinsaufwandserhöhung von rund 110'000 Franken im Jahr 2024.

Im Budget für das Jahr 2024 sind zudem folgende, neue, zusätzliche Aufwände zu budgetieren:

- Um die Liquidität des Regionalspitals Ilanz im Jahr 2024 aufrecht zu erhalten, muss das Spital den Gemeinden einen Gesamtbetrag von 5'852'000 Franken, welcher aus den budgetierten Defiziten der Jahre 2023 und 2024 resultiert, in Rechnung stellen. Für die Gemeinde Ilanz/Glion fallen 1'260'698.95 Franken an. Das ist rund eine Million Franken mehr als in den vergangenen Jahren budgetiert wurde. Ein Anteil von 50 %, das heisst 630'000 Franken des Gesamtbetrags, wird bereits im Jahr 2023 als Abgrenzungsbuchung / transitorisch gebucht. Die andere Hälfte wird für das Jahr 2024 budgetiert. Gemäss aktueller Finanzplanung des Regionalspitals Ilanz zeichnet sich auch für die Jahre 2025 bis 2028 ein jährlicher Beitrag von rund 600'000 Franken durch die Gemeinde Ilanz/Glion an das Regionalspital Ilanz ab.
- Der jährliche Beitrag an die Alters- und Pflegeheime muss auch um rund 370'000 Franken auf 1'400'000 Franken erhöht werden.
- Die Lohnteuierung von 2.0 % bewirkt eine Erhöhung der Lohnsumme von rund 230'000 Franken.
- Die Energiekosten mussten um rund 5 % erhöht werden, in Franken sind dies 83'000 Franken. Das sind Energiekosten, welche an die Repower AG bezahlt werden.
- Der Nettoertrag der Funktion 8710, Elektrizität wurde für das Jahr 2023 mit 731'500 Franken budgetiert. Der Nettoertrag in der Jahresrechnung 2022 betrug nur 268'000 Franken. Der Nettoertrag von 731'500 Franken wird wahrscheinlich im Jahr 2023 nicht erreicht werden, weil die Produktion unter der Normproduktion liegt. Für das Jahr 2024 werden die Energiepreise, welche aus der Produktion der Kraftwerke Frisal AG erzielt werden, gemäss aktuellen Informationen wieder stark sinken. Zudem ist der Ertrag aus der Beteiligungsenergie der Konzessionsgemeinden der Kraftwerke Zervreila AG wegen unsicherer Produktionshöhe schwierig zu budgetieren. Gesamthaft ist in der

Funktion 8710 für das Jahr 2024 ein Betrag von 536'500 Franken budgetiert oder 195'000 Franken weniger als für das Jahr 2023.

Alleine diese sechs Tatsachen (zusätzliche Spitalfinanzierung, Erhöhung Beiträge an die Alters- und Pflegeheime, Zinsaufwanderhöhungen, Teuerungsausgleich Löhne, Erhöhung der Energiekosten und Verminderung des Ertrages aus Verkauf von Energie) bewirken, dass das Ergebnis um rund 1'200'000 Franken verglichen mit dem Budget für das Jahr 2023 vermindert wird und dem Gemeindeparlament kein ausgeglichenes Budget 2024 präsentiert werden kann.

Bei den Fiskalerträgen zeichnet sich im Jahr 2023 ein starker Rückgang bei den Handänderungssteuern ab. Die um fast eine halbe Mio. Franken tieferen Einnahmen in diesem Bereich dürften sich auch im Jahr 2024 ergeben, zumal keine grösseren Überbauungen geplant sind. Die Einkommenssteuern wurden um 4 % höher budgetiert verglichen mit der Jahresrechnung 2022. Die Empfehlung des Verbandes der Bündner Steuerämter lautet auf 6 %. Die Vermögenssteuern wurden um 5 % statt wie empfohlen um 9 % erhöht. Die gesamten Fiskalerträge im Budget 2024 sind um 280'000 Franken höher budgetiert als im Budget 2023, jedoch um 613'751 Franken tiefer als in der Jahresrechnung 2022. Die gesamten Erträge sind mit 34'265'500 Franken etwas höher als in der Jahresrechnung 2022, jedoch rund 539'200 Franken höher als im Budget 2023, nicht zuletzt wegen der gestiegenen Finanzhilfe des Kantons Graubünden.

Eine Erhöhung des Steuersatzes bei den Liegenschaftssteuern von 1 Promille auf 1.5 Promille ist unumgänglich. Die Erhöhung würde einen Mehrertrag gemäss Budget 2024, Liegenschaftssteuern, von 680'000 Franken generieren. Die meisten Gemeinden in der Surselva, aber auch z. B. die Gemeinde Scuol, erheben einen Steuersatz von 1.5 Promille auf Liegenschaften. Zudem rechnet der Finanzausgleich des Kantons Graubünden auch mit einem Steuersatz von 1.5 Promille. Das heisst auf den Finanzausgleich hätte die Steuererhöhung keinen Einfluss. Bei einem Einfamilienhaus macht die Erhöhung rund 250 bis 300 Franken pro Jahr aus, bei einem Zweifamilienhaus rund 400 bis 500 Franken.

Der Kanton beginnt im Jahr 2024 mit der Neuschätzung der Liegenschaften der Gemeinde Ilanz/Glion. Gestartet wird mit der Stadt Ilanz. Die letzten Schätzungen in der Stadt Ilanz stammen aus dem Jahr 2007. In der Stadt Ilanz sind auch die grössten Wertsteigerungen zu erwarten, welche sich dann auf die Liegenschaftssteuern auswirken. Die Auswirkungen der Neuschätzungen der Liegenschaften werden sich voraussichtlich erstmals im Jahr 2026 auf die Steuereinnahmen auswirken. Das Amt für Immobilien wagt jedoch keine Schätzungen, wie hoch die Erhöhung gesamthaft sein wird.

Die Erfolgsrechnung 2024 rechnet bei einem Aufwand von 35'386'900 Franken und einem Ertrag von 34'265'500 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 1'121'400 Franken.

Das Budget Investitionsrechnung rechnet bei Ausgaben von 10'420'500 Franken und Einnahmen von 4'121'000 Franken mit Nettoinvestitionen von 6'299'500 Franken. Der budgetierte Cash-Flow beträgt nur gerade 592'500 Franken und der Selbstfinanzierungsgrad lediglich 9.41 %.

Erläuterungen Budget Erfolgsrechnung 2024

Personal- und Lohnentwicklung

Die aktuelle Teuerung beträgt rund 2 %. Der Kanton Graubünden geht wie bereits erwähnt von einem Ausgleich der Teuerung von 2.0 Prozent per 01.01.2024 aus. Im aktuellen Budget sind die Löhne inklusive 2.0 % Lohnteuerung und eine individuelle Lohnerhöhung von 0.8 % berücksichtigt.

Legislative

Für die Erarbeitung der Verfassungsrevision sind für Sitzungsgelder 10'000 Franken und für juristische Beratung 20'000 Franken budgetiert.

Gemeindeverwaltung

Honorare externe Berater, Gutachter

Im Jahr 2024 sind 17'500 Franken für weitere Digitalisierungsschritte budgetiert.

Bauverwaltung

Honorare externe Berater, Gutachter

Für digitale Gebäudeaufnahmen sind 15'000 Franken, für diverse Machbarkeitsstudien 10'000 Franken sowie für das Bauprojekt / Ausschreibung des Wohnhauses Miezvitg 15 in Luven 25'000 Franken budgetiert.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Anschaffung Feuerwehr

Die Löhne (Sold) der Feuerwehr wurden verglichen mit dem Budget 2023 um 20'000 Franken erhöht. Die Anschaffung von Apparaten und Maschinen wurde ebenfalls erhöht.

Gewinnanteil Grundbuchamt

Der Gewinnanteil des Grundbuchamtes musste im Budget 2024 von 130'000 Franken auf 60'000 Franken reduziert werden. (Begründung: auch bei den Nachbargemeinden gehen die Handänderungen zurück, geringeres Angebot an Immobilien und Auswirkungen der Zinserhöhungen)

Bildung

Der Nettoaufwand bei der Bildung steigt um 161'300 Franken verglichen mit dem Budget 2023.

Hier die Hauptgründe:

- Die Gesamtschülerzahl steigt auf 519 Schüler
- Die Schule plant die Anschaffung von CMI Schule
- Höherer Aufwand für den Heilpädagogischen Dienst
- Höherer Nettoaufwand für die Tagesbetreuung
- Höherer Aufwand für die Sonderschulen

Der Lohnaufwand für das Jahr 2024 wurde gestützt auf die definitiven August 2023 Löhne aktualisiert. Die Lohnerhöhung von 2.0 % aufgrund der Teuerung ist ebenfalls berücksichtigt.

Kultur, Sport und Freizeit

Beiträge an Gemeindebibliothek

Das Budget 2024 der Bibliothek wurde zusammen mit den Bibliotheksverantwortlichen erarbeitet. Der Aufwand beträgt 140'000 Franken und der Ertrag 40'000 Franken.

Kultur

Für das Jahr 2024 ist die Herstellung einer Online Infobroschüre Kultur im Betrag von 20'000 Franken budgetiert.

Sport

Für das Jahr 2024 sind 15'000 Franken budgetiert als Jugend und Sport Förderbeiträge sowie 21'500 Franken als Beiträge für Sportanlässe und -projekte.

Schwimmbad

Basierend auf den Erträgen des laufenden Jahres und aufgrund der Zahlen der letzten Jahre konnte das Budget für die Einnahmen im Restaurant und die Eintrittsgebühren erhöht werden. Bei der Aus- und Weiterbildung sind nur die nötigen Ausbildungen budgetiert. Die Energiekosten mussten aufgrund der Zahlen des Jahres 2023 um 30'000 Franken erhöht werden.

Freizeit

Der budgetierte Gesamtaufwand in der Funktion Freizeit entspricht der Jahresrechnung 2022.

Gesundheit

Beitrag an Spital

Wie schon in der Einleitung erwähnt, muss der budgetierte Aufwand der Regionalspital Ilanz AG um 1'260'698.95 Franken erhöht werden. Ein Anteil von 50 % der budgetierten Defizite für die Jahre 2023 und 2024 wird bereits im Jahr 2023 gebucht, 50 % im Budget für das Jahr 2024 berücksichtigt.

Beitrag an Alters- und Pflegeheime

Wegen gestiegener Kosten, insbesondere Lohn-, Energie- und Lebensmittelkosten, einer grösseren Anzahl von Heimbewohnern, einer tendenziell höheren Pflegestufe, weil die Bewohner zunehmend mit einem höheren Alter in die Alters- und Pflegeheime wechseln, muss der jährliche Betrag um 370'000 Franken auf gesamthaft 1'400'000 Franken erhöht werden.

Beitrag an Spitex Foppa

Das Budget 2024 der Spitex Foppa liegt vor. Der Anteil von 410'000 Franken entspricht dem Anteil der Gemeinde Ilanz/Glion. Das Spitex Budget für das Jahr 2024 wurde an einer neuen, speziellen Budgetsitzung am 26. Oktober 2023 den Gemeindevertretern präsentiert.

Soziale Sicherheit

Jugendschutz

Für Kommissionssitzungen der Jugendkommission sind 3'500 Franken und für Veranstaltungen inkl. Jungbürgerfeier sind 10'000 Franken budgetiert.

Wirtschaftliche Hilfe

Aktuell kann keine Zunahme von wirtschaftlicher Hilfe festgestellt werden. Eine relevante Zunahme aufgrund der wirtschaftlichen Situation kann jedoch immer auftreten.

Verkehr

Gemeindestrassen

Bei den Gemeindestrassen entspricht das Gesamtbudget dem Budget für das Jahr 2023.

Werkbetrieb

Im Konto 6190.3111.00 wurden 50'000 Franken für die Anschaffung eines Fahrzeuges für den Leiter technische Betriebe budgetiert.

Umweltschutz und Raumordnung

Unterhalt Werkleitungen Abwasserbeseitigung

Im Konto 7201.3143.01, Unterhalt Werkleitungen, sind diverse Arbeiten für den Unterhalt des Prozessleitsystems inkl. Notstromversorgung budgetiert. Gesamthaft rund 93'600 Franken.

Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)

Im Konto 7201.3144.00, Unterhalt Hochbauten, sind bei den ARA's Pigniu, Duvin, Riein, Pitasch und dem Pumpwerk Isla (Pumpschacht) der Einbau von digitalen Einrichtungen (Elektroanlagen) budgetiert. Mit dem budgetierten Einbau können der Klärwärter von Rueun aus oder die Pikettverantwortlichen aus den beteiligten Gemeinden die einzelnen ARA's überwachen. Die werterhaltenden Massnahmen sind für die ARA Pigniu und den Pumpschacht Isla zwingend, auch damit diese anschliessend an das Leitsystem angebunden werden können. Die Arbeiten an den ARA's Duvin, Pitasch und Riein könnten auf das Jahr 2025 verschoben werden. Aus Gründen der Effizienz kann es jedoch sinnvoll sein, sämtliche Leitsysteme im Jahr 2024 zu erneuern.

Friedhöfe

Beim Unterhalt der Friedhofanlagen konnte der allgemeine Unterhalt auf 40'000 Franken reduziert werden.

Raumordnung

Die Dienstleistungen Dritter wurden im gleichen Rahmen wie im Budget für das Jahr 2023 budgetiert.

Volkswirtschaft

Strukturverbesserungen

Der Nettoaufwand in der Funktion Strukturverbesserungen bewegt sich auf dem Niveau der Jahresrechnung 2022.

Forstwirtschaft

Das Budget des Forstbetriebs sieht im 2024 einen kostendeckenden Betrieb vor. Das Budget Ergebnis zeigt ein kleines positives Ergebnis von 24'300 Franken.

Elektrizität

Wie schon in der Einleitung geschrieben, sind die Erträge aus dem Verkauf der Energie (Beteiligungs- und Konzessionsenergie) schwierig zu budgetieren. Dies insbesondere, weil die Energieproduktion in den letzten Jahren stark geschwankt hat.

Finanzen und Steuern

Steuererträge allgemein

Die Erträge aus den einzelnen Steuerarten können stark variieren. Massgeblich für die Budgetierung sind deshalb die prognostizierten Gesamterträge. Diese betragen 14'875'000 Franken und liegen im Durchschnitt der guten Steuerjahre 2018 bis 2020 oder leicht über dem Budget für das Jahr 2023. Die Steuerkraft pro Einwohner (Steuereinnahmen pro Person Wohnbevölkerung) sind mit einem Betrag von 2'942 Franken tiefer als in den guten Steuerjahren 2018, 2020 und 2022. Die grösste Änderung betrifft die Handänderungssteuern, welche mit einem Betrag von 550'000 Franken seit der Gemeindefusion noch nie so tief budgetiert wurden.

Die Neuschätzung der Liegenschaften durch das Amt für Immobilien wird im Jahr 2024 starten und dauert bis ins Jahr 2026. Der durch die Gemeinde Ilanz/Glion an das Amt für Immobilien zu bezahlende Aufwand in Höhe von 70'000 Franken wurde im Jahr 2024 auf dem Konto 1400.3130.00 budgetiert.

Steuereinnahmen natürliche und juristische Personen

Aufgrund der positiven Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung und der Vollbeschäftigung im Jahr 2023 konnten die Steuereinnahmen der natürlichen Personen für das Jahr 2024 vorsichtig optimistisch budgetiert werden. Die Empfehlung des Verbandes der Bündner Steuerämter ist auch vorsichtig optimistisch und wurde, wie schon erwähnt, entsprechend berücksichtigt.

Das gleiche gilt für die juristischen Personen. Der grösste Teil der budgetierten Steuereinnahmen für das Jahr 2024 stammt aus den Geschäftsergebnissen des Jahres 2022.

Finanz- und Lastenausgleich

Die Detailzahlen des Finanz- und Lastenausgleiches für das Jahr 2024 betragen wie bereits erwähnt erfreuliche 3'319'280 Franken.

Ertragsanteile

Der gesamte Nettoertrag der Funktion 8710, Elektrizität musste verglichen mit dem Budget 2023 um 195'000 Franken reduziert werden. Dies wegen unsicherer Produktion und tieferer Preise im Jahr 2024.

Erläuterungen Budget Investitionsrechnung 2024

Das Investitionsbudget für das Jahr 2024 rechnet mit Bruttoinvestitionen von CHF 10'420'500.00. Die Investitionseinnahmen betragen CHF 4'121'000.00. Daraus resultieren Nettoinvestitionen von CHF 6'299'500.00.

Um Transparenz über den Genehmigungsstand der einzelnen Projekte zu schaffen, werden die Projekte einer der folgenden vier Kategorien zugeordnet:

1. Der Verpflichtungskredit wurde vom zuständigen Gemeindeorgan bereits genehmigt (ehem. Gemeindeversammlungen, Parlament oder Urnengemeinde).
2. Die Genehmigung des Verpflichtungskredits erfolgt durch das Gemeindeparlament am 29.11.2023.
3. Die Verabschiedung des Verpflichtungskredites erfolgt durch die Urnengemeinde (> 1 Mio. CHF), Vorberatung durch das Gemeindeparlament am 29.11.2023.
4. Kenntnisnahme am 29.11.2023, Antrag für Verpflichtungskredit erfolgt im Jahr 2024 bei Vorliegen der weiteren Planungsunterlagen für das Projekt.

Die Anträge zu den Verpflichtungskrediten gemäss Kategorie 2 und 3 werden im Rahmen einer Kurzbotschaft im Nachfolgenden erläutert.

0290 Energetische Sanierung Gemeindehaus Schnaus

Ausgangslage und Massnahmen

Das ehemalige Gemeindehaus (anteriura Casa Communala) in Schnaus wurde im Jahre 1991 das letzte Mal saniert und erweitert. Die Gebäudehülle entspricht nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften. Das dreigeschossige Haus wird aktuell folgendermassen genutzt: Das Dachgeschoss ist vermietet und wird von einer einheimischen Gartenbaufirma als Büro genutzt. Im Obergeschoss befindet sich der Gemeindesaal. Dieser Raum dient auch als Treffpunkt für die Bevölkerung der Fraktion Schnaus. Die beiden Räume im Erdgeschoss werden einerseits als Spielgruppenraum und andererseits als Musikproberaum genutzt. Im Südwesten der Parzelle befinden sich die Parkplätze sowie eine Grünfläche/Wiese.

Am Strategietag 2021 wurde vom Gemeindevorstand entschieden, für das ehemalige Gemeindehaus Schnaus sowie für die Neugestaltung der Umgebung eine Machbarkeitsstudie ausarbeiten zu lassen. Es wurde auch entschieden, dass ein neuer Spielplatz beim Gemeindehaus erstellt werden soll, da die Fraktionen Schnaus und Strada bisher über keinen Spielplatz verfügen. Die Machbarkeitsstudie wurde in der Folge durch das Architekturbüro Hörler aus Duvin erarbeitet.

Im Jahr 2022 entstand ein Vorprojekt für die Sanierung des Gebäudes und die Neugestaltung der Umgebung. Der Gemeindevorstand hat dann entschieden, die Sanierung in zwei Etappen durchzuführen. Darum wurde für das Budget 2023 nur der Aussenplatz und der Spielplatz mit einer Summe von CHF 200'000.00 budgetiert. Diese Arbeiten werden im laufenden Jahr ausgeführt.

Für das nächste Jahr ist die energetische Sanierung des Gemeindehauses, sowie eine Überdachung des Sitzplatzes vorgesehen.



Süd- und Ostfassade Gemeindehaus Schnaus (Projektiert)

Die Kosten für die Sanierungsmassnahmen und die Überdachung des Aussenraums belaufen sich auf CHF 450'000 und setzen sich wie folgt zusammen:

- Energetische Sanierung Gemeindehaus	CHF 400'000
- Überdachung Sitzplatz/Aussenraum	<u>CHF 50'000</u>
	CHF 450'000

Finanzierung

Beiträge Förderprogramm Kanton Graubünden (inkl. Green Deal) CHF 50'000.

Die Nettoinvestition von CHF 400'000 wird über die Abschreibungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben.

Etappierung und Terminierung

Ausführung 2024

0290 PV-Anlagen auf Verwaltungsgebäude

Ausgangslage und Massnahmen

Die Gemeinde Ilanz/Glion besitzt einige Immobilien, die für eine PV-Anlage geeignet wären. Es handelt sich vorwiegend um grössere Dachflächen sowie um eine Stützmauer. Es sind dies folgende Objekte:

- Mehrzweckgebäude S. Antoni, Ruschein
- Werkhof, Ladir
- Stützmauer Casa Sentupada, Siat
- Gemeindehaus, Pigniu

Bei den oben genannten Objekten handelt es sich um Gebäude oder Dächer, die mit Kupfer resp. Titanzinkblech eingedeckt sind. Die Dacheindeckung hat eine sehr hohe Lebensdauer und muss somit nicht vor der Montage einer PV-Anlage ersetzt werden.

Zur Ermittlung der Ergiebigkeit der Anlagen, wurde das online-tool der ewz zu Hilfe genommen. Bei den aufgeführten Zahlen ist zu beachten, dass es sich beim Jahresbedarf der jeweiligen Liegenschaften um die effektiv bezogene Energie im 2022 handelt. Bei den Jahreserträgen in kWh hingegen, handelt es sich um Richtwerte. Die Dächer des Schulhausanlage in Ilanz wurden nicht berücksichtigt, da für die Schulanlage ein Masterplan erarbeitet werden soll.

MZG S. Antoni, Ruschein (Bj. 1985)



Energiebedarf (2022):	35'669 kWh*
Jahresertrag:	42'959 kWh * 0.12 CHF
Solaranlage:	46.61kWp
Anlagekosten:	CHF 103'975.00
Einmalvergütung:	CHF 16'983.00
Nettoinvestitionen:	CHF 86'992.00

Werkhof, Ladir (Bj. 1995)



Energiebedarf (2022):	14'764 kWh
Jahresertrag:	18'461 kWh
Solaranlage:	16.98kWp
Anlagekosten:	CHF 48'405.00
Einmalvergütung:	CHF 6'794.00
Nettoinvestitionen:	CHF 41'611.00

Gemeindehaus, Pigniu (Bj. 1999)

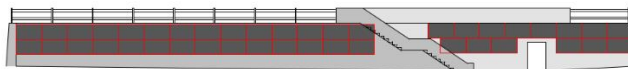


Energiebedarf (2022):	10'794 kWh
Jahresertrag:	11'267 kWh
Solaranlage:	10.66 kWp
Anlagekosten:	CHF 36'795.00
Einmalvergütung:	CHF 4'266.00
Nettoinvestitionen:	CHF 32'529.00

Stützmauer Casa Sentupada, Siat (Bj. 1968)

ILANZGLION
GEWIND

Machbarkeitsstudie PV-Anlage für Winterstrom
Stützmauer Casa Sentupada, Siat



Ansicht Stützmauer 1/125 (Modellanleitung als Vorstrag)

Energiebedarf (2022):	- kWh
Jahresertrag:	13'315 kWh
Solaranlage:	15.96 kWp
Anlagekosten:	CHF 40'432.00
Einmalvergütung:	CHF 15'990.00
Nettoinvestitionen:	CHF 24'441.00

Bemerkungen: Offerte Solpic / Kann sofort ausgeführt werden.
Winterstrom +100% Green Deal

Die Kosten für die Montage der vier PV-Anlagen belaufen sich auf CHF 250'000.00 (inkl. MWST und Unvorhergesehenes)

Finanzierung

Beiträge als Einmalvergütung CHF 44'000.00

Etappeierung und Terminierung

Ausführung 2024 Siat, Rest im Jahr 2025

2170 Ersatz der Heizung Casa Sentupada, Siat

Ausgangslage

Die Casa Sentupada in Siat, das ehemalige Schulhaus der Fraktion Siat wurde im Jahr 1968 erbaut. Seitdem diente das Mehrzweckgebäude, bis zur Schliessung, als Schulhaus respektive Gemeindehaus. Aus den leerstehenden Räumlichkeiten entstand im Jahr 2008 die Casa Sentupada. Die Casa Sentupada ist ein Lagerhaus, das tage- oder wochenweise gemietet werden kann. Das Haus bietet Platz für max. 30 Gäste. Zusammen mit der Turnhalle stösst das Angebot auf grosses Interesse und wird auch gut gebucht. Nebst den Räumen, die als Lager vermietet werden, befindet sich im Obergeschoss auch eine Wohnung, die ganzjährig vermietet ist.

Die Heizung

Die letzte Sanierung der Heizungsanlage erfolgte im Jahr 1991.

Aktuell wird das Haus mit einer Wärmepumpe bestehend aus zwei Kompressoren mit Erdsonden geheizt, und es hat noch eine kleine Ölheizung, die im Notfall zugeschaltet werden kann. Mit 32 Jahren hat die Wärmepumpe ihre Lebensdauer überschritten. Die Beschaffung von Ersatzteilen wird zunehmend schwieriger.



Bestehende Wärmepumpe



Bestehende Ölheizung

Nach Abklärungen mit einem Fachplaner wird der Ersatz der Heizungsanlage dringend empfohlen. Die Anlage kann jederzeit aufgrund des Alters der Komponenten aussteigen. Die zwei bestehenden Wärmepumpen würden mit zwei Sole-Wasser-Wärmepumpen in Kaskade ersetzt. Auf die Ölheizung könnte ganz verzichtet werden. Die Sanierung würde folgende Massnahmen beinhalten:

- Neue Erdsondenbohrungen (insgesamt 600 m)
- Erdsondenverteilschacht setzen
- 4 x Erdsondenverteiler ersetzen und alte Erdsonden neu füllen
- 2 x Sole-Wasser-Wärmepumpen
- Eine Sole-Wasser-Wärmepumpe für Hochtemperaturen
- 1 x Pufferspeicher
- 1 x Wassererwärmer

Der Ersatz dieser Heizung wurde schon mehrmals vorgeschlagen. Aus finanziellen Gründen wurde die Erneuerung aber auf unbestimmte Zeit verschoben. Mittlerweile haben sich die Kosten für den Ersatz teuerungsbedingt wesentlich erhöht.

Die Kosten für die Sanierungsmassnahmen belaufen sich momentan auf CHF 260'000.

Finanzierung

Die Investition von CHF 260'000 wird über die Abschreibungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben.

Etappierung und Terminierung

Ausführung 2024

3420 Sanierung und Neugestaltung Spielplatz "Tuf", Siat

Ausgangslage und Massnahmen

Gemäss Spielplatzkonzept soll der Spielplatz im Gebiet Tuf in Siat im Jahr 2024 erneuert werden. Das Büro für Landschaftsarchitektur Kohler in Bad Ragaz wurde beauftragt ein Vorprojekt für die Neugestaltung und Sanierung des Spielplatz "Tuf" zu erstellen. In Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Gemeindevorstands, des Gemeindeparlaments der Gemeindeverwaltung und der Pro Siat konnte ein Projekt erarbeitet werden, welches sich optimal in die Landschaft einpasst und alle Bedürfnisse der Besucherinnen und Besuchern des Freizeitareals abdeckt.

Situation



Die Kosten für die Sanierung und Neugestaltung des Spielplatzes "Tuf" belaufen sich auf CHF 200'000.

Finanzierung

Amt für Volksschule und Sport 20 % der Kosten, max. CHF 10'000.

Die Nettoinvestition von CHF 190'000 wird über die Abschreibungsdauer von 8 Jahren abgeschrieben.

Etaplierung und Terminierung

Ausführung 2024

6150 Sanierung Werkleitungen und Strasse Via Quadras in Siat

Ausgangslage und Massnahmen

Die Via Quadras in Siat ist nicht befestigt. Bei Starkregen wird ein Teil der Verschleisschicht ausgewaschen und muss erneuert werden. Daher soll die Strasse in einer ersten Etappe bis zur Kreuzung mit der Via Scola Veglia mit einer Tragschicht versehen werden. In diesem Zusammenhang wird im oberen Teil der Strasse auch die Trinkwasserleitung ersetzt und bei der Gassa Cascharia die Meteorleitung ergänzt.

Situation



Kostenschätzung

Strasse (6150.5010.042)	CHF 180'000
Trinkwasser (7101.5031.018)	CHF 45'000
Abwasser (7201.5032.006)	CHF 17'000
Total	CHF 242'000

Finanzierung

Beiträge der Gebäudeversicherung für die Trinkwasserversorgung in Höhe von CHF 18'000.00.
Die Nettoinvestitionen von CHF 224'000.00 werden über 40 Jahre abgeschrieben.

Etappierung und Terminierung

Ausführung 2024

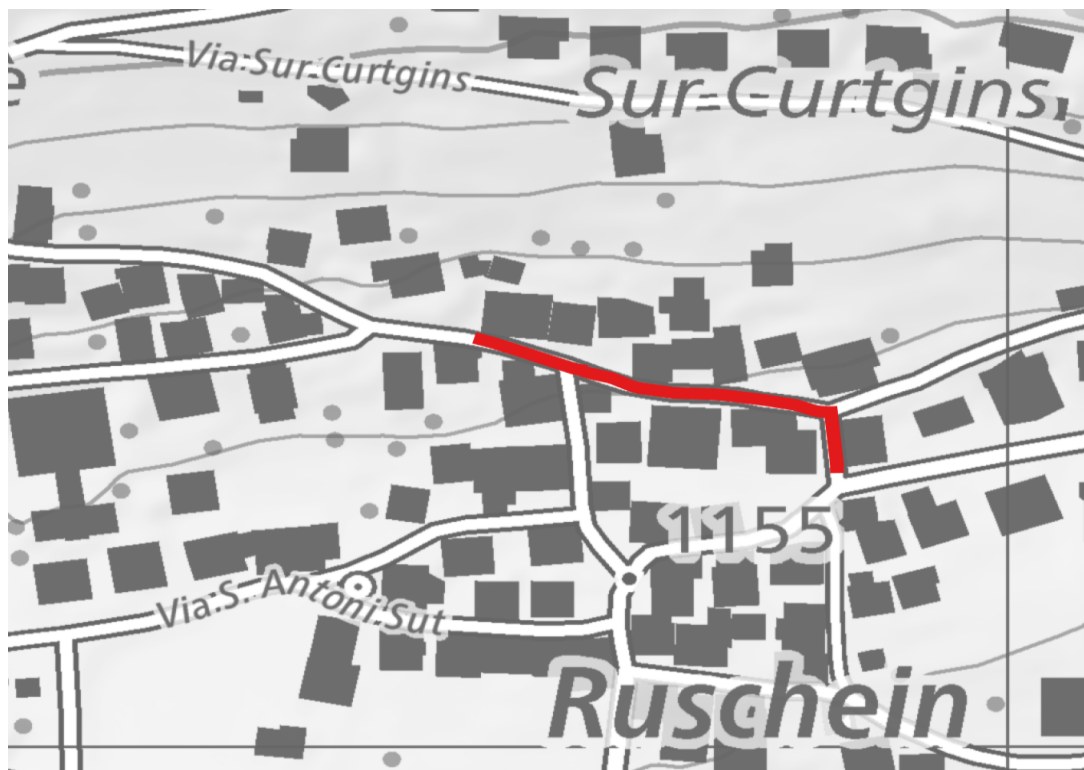
6150 Sanierung Werkleitungen und Strasse Via Vitg und Via Cavale in Ruschein

Ausgangslage und Massnahmen

In Dorfbereich von Ruschein sind viele Trinkwasserleitungen bereits über 100 Jahre alt und müssen ersetzt werden. Ein weiterer Handlungsbedarf besteht in der Ableitung des Meteorwassers, das heute oberhalb des Dorfes gefasst wird. Heute fliesst dieses Wasser in die Schmutzabwasserkanäle mit zu kleinen Diametern. Mittelfristig soll diese Problematik durch eine durchgängig neue Meteoleitung gelöst werden, die über den Steilhang bei Curtgins, über die Via Cavale und Via Vitg führt. In den nächsten Jahren wird diese Meteoleitung im unteren Bereich des Dorfes Ruschein weiter bis zum Vorfluter geführt.

Die Foundation der Strasse liegt knapp in den Normen, so dass diese grösstenteils nicht ausgebessert oder ausgewechselt werden muss.

Situation



Kostenschätzung

Strasse (6150.5010.042)	CHF 100'000
Trinkwasser (7101.5031.018)	CHF 60'000
Abwasser (7201.5032.006)	<u>CHF 20'000</u>
Total	CHF 180'000

Finanzierung

Beiträge der Gebäudeversicherung für die Trinkwasserversorgung in Höhe von CHF 10'000.00.
Die Nettoinvestitionen von CHF 170'000.00 werden über 40 Jahre abgeschrieben.

Etappierung und Terminierung

Ausführung 2024

6150 Neubau Bushaltestelle Tuf, Siat

Ausgangslage und Massnahmen

In Siat hält das Postauto mitten im Dorf bei der Kirche. Die Zugangsstrasse zum Dorfzentrum ist steil und im Winter für das Postauto nicht immer befahrbar. Um diese Situation zu verbessern, ist der Wunsch aufgekommen, eine behindertengerechte Bushaltestelle im Bereich des Parkplatzes unterhalb der Burgruine Friberg zu erstellen.

Eine weitere Bushaltestelle im unteren Dorfbereich wird für das Jahr 2025 in die Planung aufgenommen.

Situation



Kostenschätzung

Strasse (Konto 6150)

CHF 120'000

Finanzierung

Es wird gerechnet, dass der Kanton das Bauvorhaben mit einem erhöhten Beitragssatz von rund 60% unterstützt. Die Restkosten von CHF 60'000 werden über 40 Jahre abgeschrieben.

Etap pierung und Terminierung

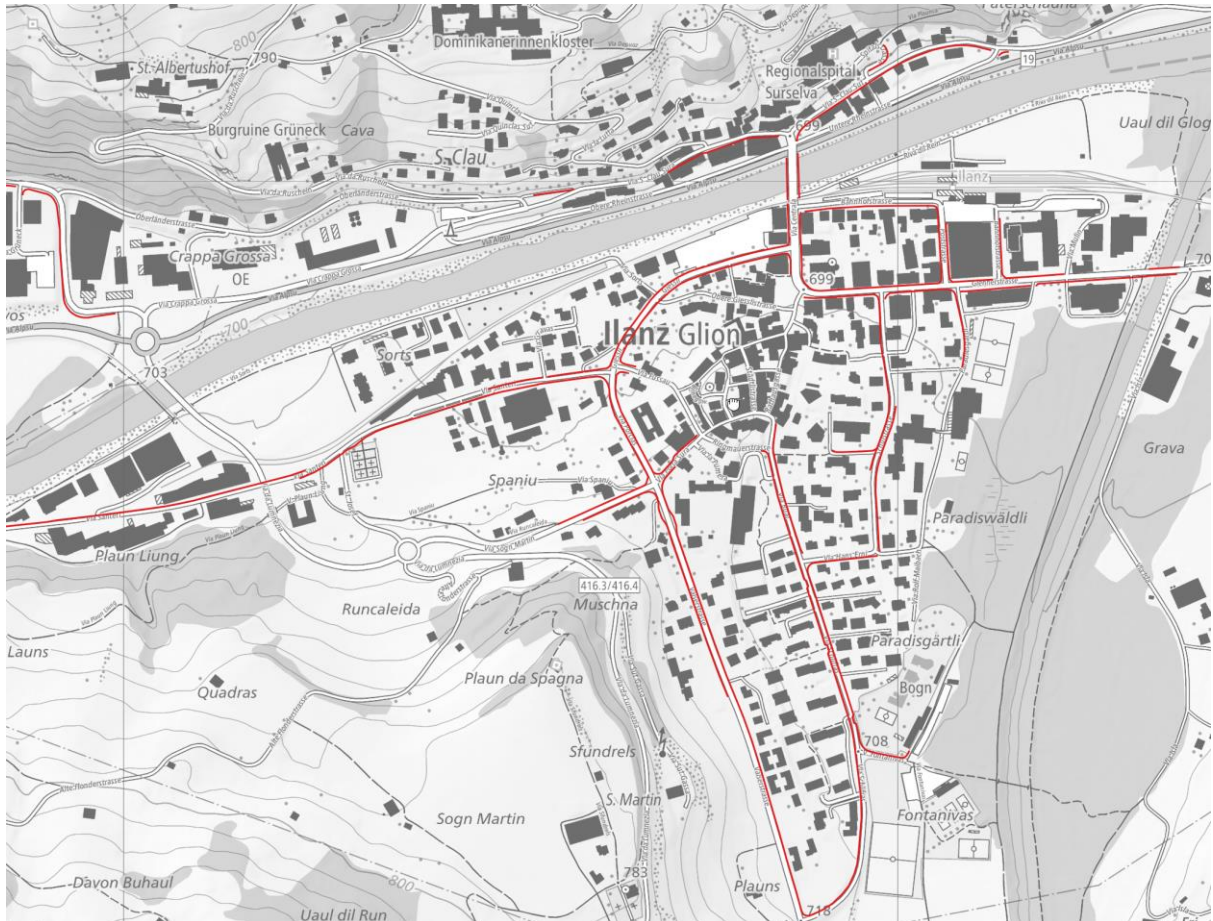
Ausführung 2024

6150 Sanierung Trottoir in Ilanz

Ausgangslage und Massnahmen

Die Gemeinde Ilanz/Glion ist auf rund 7.5 km verantwortlich für den Unterhalt der Trottoiranlagen. Der Grossteil befindet sich im Gebiet der Stadt Ilanz. Einige Abschnitte wie an der Valslerstrasse oder bei St. Martin sind in einem schlechten Zustand und sanierungsbedürftig. Mit der Investitionssumme von CHF 80'000 wird noch ein zu definierendes Teilstück saniert.

Situation Trottoir Stadt Ilanz



Kostenschätzung

Sanierung Trottoir

CHF 80'000

Finanzierung

Keine Drittmittel. Die Investitionen von CHF 80'000.00 werden über 40 Jahre abgeschrieben.

Etapplierung und Terminierung

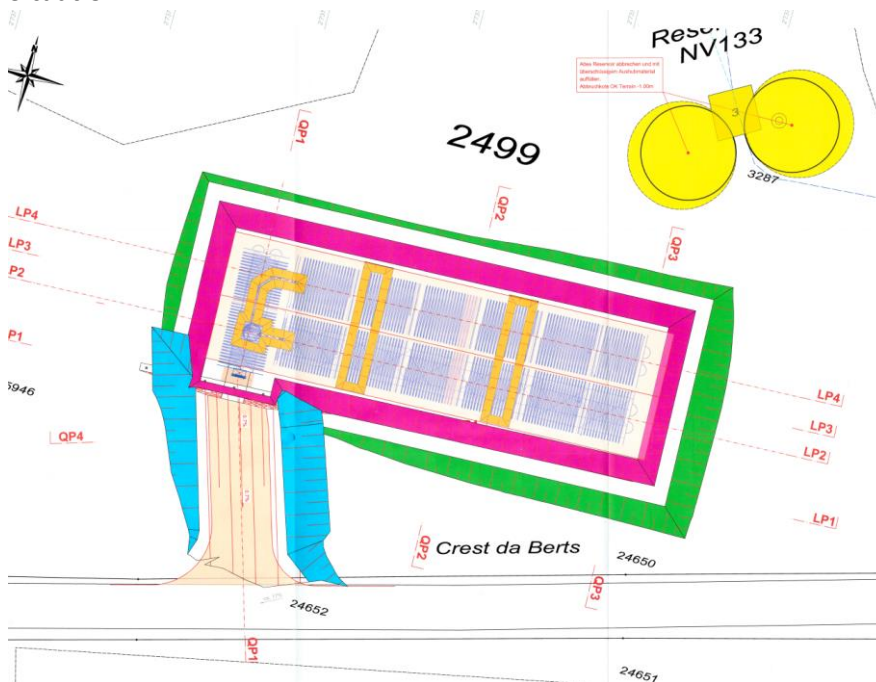
Ausführung 2024

7101 Erneuerung Wasserversorgung Castrisch

Ausgangslage und Massnahmen

Das Reservoir von Castrisch wurde im Jahr 1920 gebaut und 1994 und 2007 teilsaniert. Die Löschwasserreserve muss um mindestens 50 m³ vergrössert werden. Der Ausbau des bestehenden Behälters ist baulich nur schwer realisierbar und birgt ein hohes Kostenrisiko. Das Betriebsgebäude muss zudem ersetzt werden, da die bauliche Substanz starke Mängel aufweist, die Armaturen ersetzt werden müssen und im bestehenden Raum kein Platz für einen zeitgemässen Ausbau vorhanden ist. Im Jahr 2023 wurde das Bauprojekt erarbeitet und das Baubewilligungsverfahren gestartet.

Situation



Kotenschätzung

Vorarbeiten	CHF	3'000
Baumeisterarbeiten	CHF	200'000
Sanitärinstallationen	CHF	30'000
Elektroarbeiten	CHF	15'000
Kunststoffbehälter	CHF	600'000
Einrichtungen und Steuerungen	CHF	110'000
Weitere Arbeiten	CHF	20'000
Planung, Projekt, Bauleitung	CHF	80'000
Unvorhergesehenes	CHF	100'000
<u>MwSt.</u>	CHF	<u>92'000</u>
Total	CHF	1'250'000

Finanzierung

Beiträge von Bund und Kanton in Höhe von CHF 400'000. Die Nettoinvestitionen von CHF 850'000 werden über 40 Jahren abgeschrieben.

7101 Ersatz Wasserleitungen in Strassen

Ausgangslage und Massnahmen

Bei den folgenden Strassensanierungsmassnahmen werden auch die Trinkwasserleitungen ersetzt:

Siat, Via Quadras, Nr. 14a (6150.5010.014)	CHF 45'000
Ruschein, Via Vitg ost, Nr. 101, Nr. 107, Ruschein (6150.5010.042)	CHF 60'000
Ilanz, Via Santeri (6150.5010.032)	<u>CHF 12'500</u>
Total	CHF 117'500

Kostenschätzung

Wasserwerk (Konto 7101)	CHF 117'500
./.. Beiträge der GVG Graubünden	<u>CHF -11'750</u>
Nettoinvestition	CHF 105'750

Finanzierung

Die Nettoinvestitionen von CHF 105'750 werden über 40 Jahre abgeschrieben.

7101 Ersatz Wasserleitungen alle Fraktionen

Ausgangslage und Massnahmen

In Ruschein wurde ein Konzept zur Sanierung der Werkleitungen erstellt. Etliche Trinkwasserleitungen haben ihre Lebensdauer erreicht und müssen ersetzt werden. Bei Sur Curtgins wird im Zusammenhang mit dem Ersatz der Meteoleitung auch die alte Trinkwasserleitung ersetzt. Die Kosten belaufen sich auf CHF 100'000.

Bei Bauprojekten Dritter oder auch der Gemeinde müssen immer wieder bestehende Leitungen ersetzt werden. Die Kosten dieser Ersatzmassnahmen werden auf CHF 75'000 geschätzt.

Kostenschätzung

Wasserwerk (Konto 7101)	CHF 175'000
./.. Beiträge der GVG Graubünden	<u>CHF -17'500</u>
Nettoinvestition	CHF 157'500

Finanzierung

Die Nettoinvestitionen von CHF 157'500 werden über 40 Jahre abgeschrieben.

7201 Massnahmen GEP

Ausgangslage und Massnahmen

Gestützt auf die Gewässerschutzgesetzgebung sind für alle Fraktionen generelle Entwässerungspläne erstellt worden. Die Projektabwicklung und das Vorgehen richtet sich nach der Weisung des Amts für Natur und Umwelt (ANU). Aufgrund der gemachten Untersuchungen verfügt das ANU Massnahmen, die bis zur nächsten Revision ausgeführt werden sollten.

Für das Jahr 2024 sind folgende Massnahmen geplant:

Fraktion Ilanz:

Inlinersanierungen in Quartier Lutta und im Stadtzentrum und Robotersanierung der Abwasserleitung bei Curtgin in Strada.

Fraktion Ladir:

Inlinersanierungen in der Via Stretga und Leitungersatz bei Vanaus und Malès.

Fraktion Luven:

Neue Abwasserleitungen bei Padrus, La Gliet, Sogn Flurins und Sutvi.

Fraktion Ruschein:

Neue Meteoleitung bei Sur Curgtins in Ruschein.

Kostenschätzung

Abwasserbeseitigung (Konto 7201) CHF 605'000

Finanzierung

Die Nettoinvestitionen von CHF 605'000 werden über 40 Jahre abgeschrieben.

7201 Strassensanierungen, Teil Abwasser

Ausgangslage und Massnahmen

Bei den folgenden Strassensanierungsmassnahmen werden auch die Abwasserleitungen ersetzt:

Siat, Via Quadras, Nr. 14a (6150.5010.014)	CHF 17'000
Ruschein, Via Vitg ost, Nr. 101, Nr. 107, Ruschein (6150.5010.042)	CHF 20'000
Ilanz, Via S. Clau Sura (6150.5010.021)	<u>CHF 18'000</u>
Total	CHF 55'000

Kostenschätzung

Abwasserbeseitigung (Konto 7201) Fr. 55'000

Finanzierung

Die Nettoinvestitionen von Fr. 55'000 werden über 40 Jahre abgeschrieben.

7900 Raumordnung/Ortsplanungen

Ausgangslage und Zielsetzung

Die Gemeinde hat im Sommer 2021 das Kommunale Räumliche Leitbild (KRL, Phase V der OP-Revision) abgeschlossen. Im Oktober 2021 wurde die Totalrevision der Ortsplanung (Harmonisierung OP, Phase IV) endlich von der Regierung genehmigt. Danach wurde die Phase VI der Gesamtrevision gestartet. Diese letzte Phase der Ortsplanrevision beschäftigt sich vor allem mit dem Themen Redimensionierung und Verdichtung der Bauzonen, sowie das Umsetzen der Ziele aus dem KRL.

Für die Vorbereitung dieser Revision wurde eine Steuerungsgruppe eingesetzt. Die Arbeitsgruppe hat einen Wechsel durch die Neubesetzung des Gemeindepräsidiums erhalten, ansonsten ist die Zusammensetzung gleichgeblieben:

- Marcus Beer, Gemeindepräsident
- Martin Capeder, Gemeindevorstand
- Andreas Pfister, Leiter Planung und Bau
- Jonas Grubenmann, Raumplaner STW
- Duri Pally, Rechtsanwalt

Das Projekt der Ortsplanrevision inklusive der Vorschläge für die Auszonungen wurde im Herbst 2022 vom Gemeindevorstand behandelt und zur Vorprüfung an das Amt für Raumentwicklung GR verabschiedet. Die Eingabe erfolgte im Dezember 2022. Nach Auskunft des kantonalen Amtes dauert die Vorprüfung sicher bis Ende 2023.

Neben der Gesamtrevision OP läuft noch ein weiteres Raumplanungsverfahren, die Quartierplanung für das Areal Spaniu, Ilanz. Daneben könnten im 2024 noch weitere kleinere projektbezogene Teilrevisionen der Ortsplanung anfallen.

Terminplan Gesamtrevision OP-Phase VI

Erarbeitung Teilrevision OP	bis Ende 2022
Vorprüfung Teilrevision OP durch ARE	bis Ende 2023
Überarbeitung der Teilrevision nach Vorprüfung	Q1/Q2 2024
Mitwirkungsaufgabe (30 Tage)	Q3 2024
Behandlung im Parlament	bis Ende 2024
Urnenabstimmung	erstes Halbjahr 2025
Genehmigung durch Regierung	bis Ende 2026

Kosten Raumordnung

Gesamtrevision OP (Phase VI)	150'000.00
Quartierplan Spaniu Ilanz	30'000.00
Diverse Teilrevisionen OP	20'000.00
Total 2023	CHF 200'000.00

Finanzierung

Beitrag von Dritten für Quartierplan/TR OP	CHF 30'000.00
Finanzierung durch Gemeinde (allgemeine Mittel)	CHF 170'000.00

8200 SIE-Projekte Waldstrassen 2024

Ausgangslage und Zielsetzung

Witterungsbedingt entstehen jährlich Schäden an den Waldstrassen. Die Behebung dieser Schäden werden in der Investitionsrechnung unter dem Titel SIE 2024 (Sammelprojekt Instandstellung Erschliessung) zusammengefasst. Zielsetzung dieser SIE ist die Funktions- und Gebrauchstauglichkeit sowie die Fahrsicherheit wiederherzustellen. Bei einzelnen Projekten muss auch die Erosion gestoppt und verhindert werden. Auch müssen Böschungen gesichert werden. Neu müssen gemäss der eidgenössischen Gewässerschutzverordnung alle Wege in den Schutzzonen S2 mit einem dichten Belag und Randbordüren erstellt werden, so dass alle anfallenden Meteorwasser gesammelt und ausserhalb der Schutzzone entsorgt werden können.

Für das Budgetjahr 2024 sind zwei SIE-Projekte budgetiert:

1. Sanierung Waldweg Ranasca Val Grep Stiafen, Pigniu

Der von Hangrutsch betroffene Abschnitt wurde im Rahmen der Walderschliessung Pigniu mit einer Hangsicherung (Holzkastenfuss mit Hangrost) gesichert. Diese muss nun durch eine Ankerpfahlwand ersetzt werden. Neben der Walderschliessung dient der Weg auch als Zufahrt zur Alp Ranasca.

Problemstellung

- Funktion der bestehenden Hangsicherung nicht mehr gegeben
- Böschungsfuss ist abgerutscht

Projektziele

- Wiederherstellung der Funktions- und Gebrauchstauglichkeit
- Substanzerhaltung und Vorbeugen gegen weitere Schäden

Massnahmen

- Sanierung der Hangsicherung mittels Ankerpfahlwand
- Erstellen der Fundations- und Verschleisschicht im Baustellenbereich

Kosten

CHF 150'000.00

(50% der anfallenden Restkosten hat die Gemeinde Domant/Ems zu tragen)

2. Sanierung Waldweg Lumein, Castrisch

Der heutige Waldweg Lumein - Fops Prau Plitscher wurde im Jahre 1997 im Rahmen des Integralprojekts Castrisch erstellt. Im Jahr 2015 und 2020 mussten diverse nicht mehr funktionsfähige Abschnitte im Rahmen von SIE-Projekten erneuert werden.

Problemstellung

- Nicht mehr funktionsfähige Steinkörbe
- Nach vorne gekippte Steinkörbe
- Gewässerschutzzone S2

Projektziel

- Sicherung der bergseitigen Böschung
- Rechtskonforme Ableitung des anfallenden Meteorwassers gem. Gewässerschutzverordnung

Massnahmen

- Bergseitig Böschungssicherung mittels Steinkörben
- Erstellung Betonplatte
- Ableitung Meteorwasser ausserhalb der Gewässerschutzzone S2

Kosten

CHF 350'000.00

Gesamtübersicht

Sanierung Waldweg Ranasca Val Grep Stiafen, Pigniu	CHF 150'000.00
<u>Sanierung Waldweg Lumein, Castrisch</u>	<u>CHF 350'000.00</u>
Summe Investitionsrechnung 2024 SIE/SIS	CHF 500'000.00

Finanzierung

Erwarteter Beitragssatz min. 67% CHF 335'000.00. Die Nettoinvestitionen von CHF 165'000.00 werden über die Abschreibungsdauer von 40 Jahren abgeschrieben.

Etappierung und Terminierung

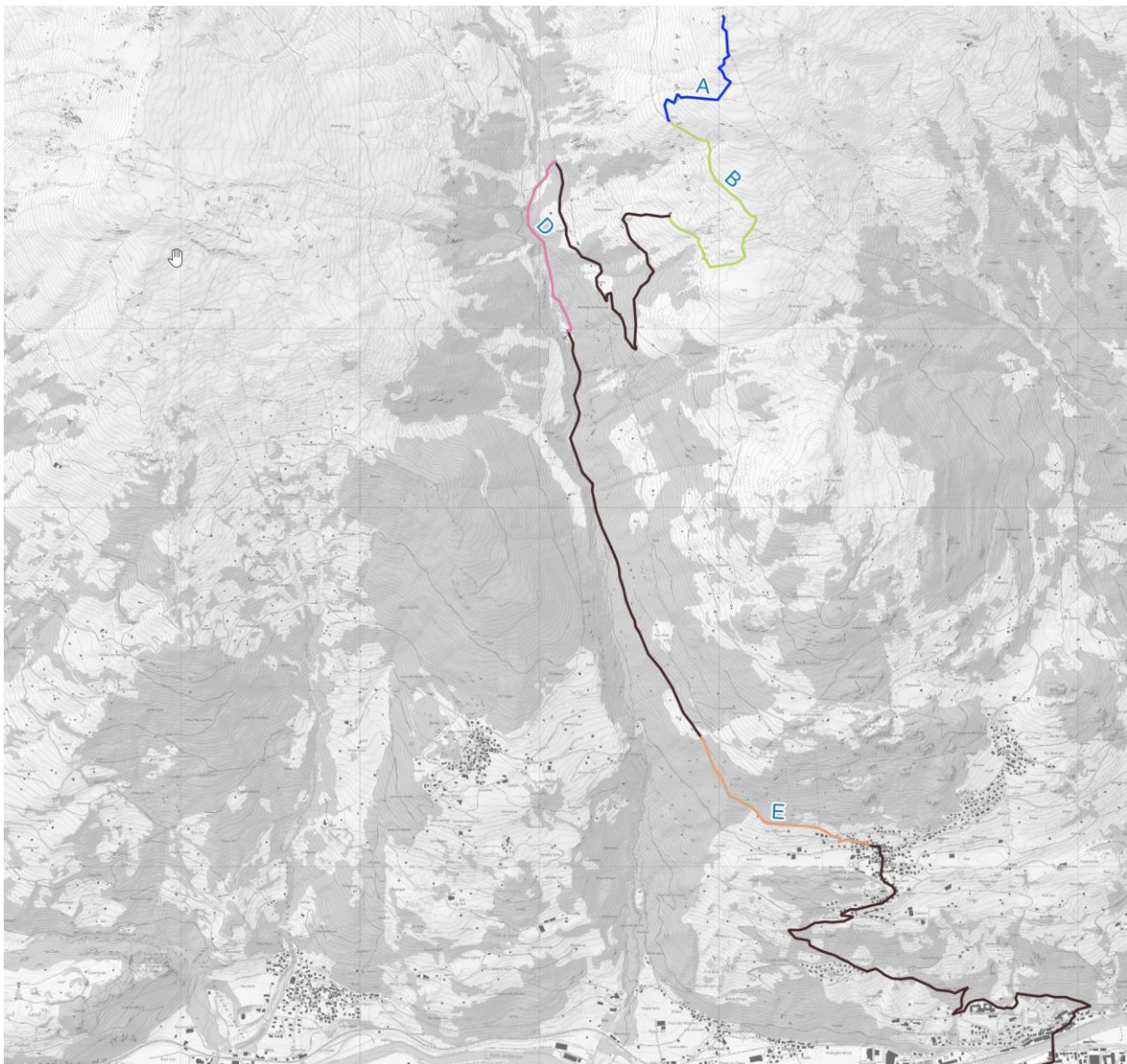
Ausführung 2024

8400 Bikeweg Crest da Tiarms nach Ilanz

Ausgangslage und Massnahmen

Die Surselva Tourismus AG ist mit der Anfrage zur Umsetzung eines Bikeweges an die Gemeinde getreten. In Zusammenarbeit mit der Flims Laax Falera Management AG (FLFM) und der Allegra Unternehmungen haben diese einen "Enduro" Bikeweg von Crap Sogn Gion über Crap Masegn und über die Krete vom Crest da Tiarms (unterhalb Crap Masegn) nach Ilanz ausgearbeitet. Mit diesem Angebot soll eine Steigerung von heute 2'000 auf 5'000 Mountainbiker pro Saison erzielt werden. Der neue Bikeweg soll einen Teil der Gästewertschöpfung aus Flims Laax Falera nach Ilanz/Glion bringen. Das Highlight des neuen Bikeweges sind die Tiefenmeter von fast 1'800 Metern, von Crap Masegn auf 2'469 Metern über Meer hinunter nach Ilanz auf 700 Metern über Meer. Der neue Bikeweg verbindet somit auch die Region Flims Laax Falera mit der Bike Region Obersaxen Mundaun - Lumnezia. Die Stadt Ilanz als Zentrum dieser Bikeregion.

Um das Projekt bereits im Jahr 2024 zu starten ist geplant mit dem Ausbau des Wanderweges unterhalb der Alp da Schnaus (Abschnitt D) und oberhalb der Fraktion Ruschein (Abschnitt E) zu starten.



Abschnitt D

Ist-Zustand:

- Weg in gutem Zustand

Massnahmen:

- Erosionsschutz durch Rasengitterstein im Bereich der Spitzkehren



Abschnitt E

Ist-Zustand:

- Allgemein guter Zustand, aber wenig attraktiver Zustand fürs Mountainbiken
- Wegbreite bis ca. 2.5 Meter

Massnahmen:

- Steigerung der Attraktivität des bestehenden Weges für Mountainbiker



Beispiel Fotos eines Projektes mit ähnlicher Ausgangslage, wo aus einem breiten Weg ein attraktiver Mountainbike Weg gestaltet wurde:

Vorher:



Nachher:



Kostenschätzung und Ausführung im Jahr 2024

Ausbau Teilstück D	CHF 8'000
Ausbau Teilstück E	CHF 17'000
Massnahmen bei Kreuzungen mit der Kantonsstrasse (Ausführung durch Forst- und Werkgruppe)	<u>CHF 15'000</u>
Total	CHF 40'000

Kostenschätzung und Ausführung im Jahr 2025

Ausbau Teilstück A	(CHF 99'000) Finanzierung durch FLFM
Ausbau Teilstück B	<u>CHF 55'000</u>
Gesamttotal Jahre 2024 und 2025	CHF 95'000

Finanzierung

Kantonsbeitrag durch die Fachstelle Langsamverkehr in der Grössenordnung von 20% der Investitionskosten. Die Nettoinvestitionen werden über die Abschreibungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

8715 Erstellung von Trinkwasserkraftwerken

Ausgangslage und Massnahmen

Mit der Revision verschiedener Verordnungen im Energiebereich wurden die Förderinstrumente für die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien ausgebaut. Seit dem 1. Januar 2023 können so auch neue Kleinwasserkraftanlagen, wie Trink- oder Abwasserkraftwerke, einen Investitionsbeitrag erhalten. Mit einer aktuellen Förderung durch den Bund mit einem Beitrag von 50% an den Baukosten sind auch kleine Wasserkraftanlagen in der Wasserversorgung wirtschaftlich attraktiv geworden. Aufgrund einer Potentialanalyse mit Abschätzung der Machbarkeit und der Energieproduktion sind in erster Priorität drei Standorte ausgewählt worden.

	Luven, Sut Vitg	Ilanz, Kreisel Umfahrung	Rueun, s. Antoni
Druckhöhe	233 m	104 m	92 m
Leistung Mittelwert	10.6 kW	15.4 kW	7.4 kW
Energieproduktion pro Jahr	93'000 kWh	135'000 kWh	59'000 kWh
Erstellungskosten (exkl. MWST)	CHF 223'000	CHF 239'000.00	CHF 211'000.00
Investitionsbeitrag Bund	CHF 11'500	CHF 119'500.00	CHF 105'500.00
Gestehungskosten	Rp 5.8/kWh	Rp 4.3/kWh	Rp 9.0/kWh
Rendite pro Jahr	CHF 2'511	CHF 5'670	-CHF 300

Diese drei Trinkwasserkraftwerke würden zusammen etwa 287'000 kWh im Jahr produzieren, was dem Energiegebrauch (Hausstrom) von über 80 Haushalten entspricht. Der Verkauf kann über die Repower erfolgen, die aktuell eine Einspeisevergütung in Höhe von Rp. 8.5/kWh ausbezahlt oder über andere Vermarktungspartner, die einen höheren, aber insgesamt volatileren Vergütungspreis entschädigen.

Kostenschätzung

TWKW Luven	CHF 223'000
TWKW Ilanz	CHF 239'000
<u>TWKW Rueun</u>	<u>CHF 211'000</u>
Total (exkl. MwSt.)	CHF 673'000 (exkl. MWST)
Total aufgerundet (inkl. MwSt.)	CHF 730'000

Finanzierung

Bundesbeitragen in Höhe von 50% der Investitionskosten (exkl. MWST) CHF 365'000.00

Etappierung

Für das Jahr 2024 ist die Realisierung des Trinkwasserkraftwerkes in Ilanz, Kreisel Umfahrung, für die Summe von CHF 239'000 vorgesehen. Die weiteren Trinkwasserkraftwerke sollen im Jahr 2025 und in den folgenden Jahren realisiert werden.

Antrag

Aufgrund der vorangehenden Ausführungen stellt der Gemeindevorstand dem Gemeindeparlament folgende Anträge:

- Genehmigung Budget **Erfolgsrechnung 2024**;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 450'000.00 für die energetische Sanierung Gemeindehaus Schnaus;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 250'000.00 für die Montage von vier PV-Anlagen: Mehrzweckgebäude S. Antoni, Ruschein, Werkhof Ladir, Gemeindehaus Pigniu, Stützmauer Casa Sentupada, Siat;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 260'000.00 für den Ersatz der Heizung in der Casa Sentupada, Siat;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 200'000.00 für die Sanierung und Neugestaltung Spielplatz "Tuf", Siat;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 242'000.00 für die Sanierung der Werkleitungen und der Strasse Via Quadras, Siat;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 180'000.00 für die Sanierung der Werkleitungen und der Strasse Via Vitg und Via Cavalè, Ruschein;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 120'000.00 für den Neubau der Bushaltestelle Tuf, Siat;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 80'000.00 für die Sanierung der Trottoire, Ilanz;
- Genehmigung von Ersatz der Wasserleitungen in Strassen im Gesamtbetrag von CHF 117'500.00;
- Genehmigung von Ersatz von Wasserleitungen in allen Fraktionen im Gesamtbetrag von CHF 175'000.00;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 605'000.00 für die Massnahmen gemäss Verfügung GEP;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 55'000.00 für Strassensanierungen, Teil Abwasser;
- Genehmigung Verpflichtungskredit Raumordnung / Ortsplanungen im Betrag von CHF 200'000.00;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 500'000.00 für die SIE-Projekte Waldstrassen 2023;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 95'000.00 für die Erstellung des Bikeweges Crest da Tiarms nach Ilanz;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 730'000.00 für die Erstellung von Trinkwasserkraftwerken in Luven, Ilanz und Rueun;